Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 24

Artikel: "Unabhängige"

Autor: T.G.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452487

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vater und Sohn

Modernes Drama, nicht von Hasenclever Ort der Handlung: ein Gut am Thunersee mit prächtigem 23ildhol3bestand

Bater und Sohn, beide gestiefelt und gespornt, aber sonst in Bivil, kommen von einem Reitausflug heim. Gie find beide, wie ihre Gaule, etwas erhift. In der Laube wartet ihrer der Tee und die Beitungen. Der Bater beginnt zu lesen, als er plötlich, wie von der bekannten Tarantel gestochen, innehalt, die Teetasse wieder abstellt, dem herrlichen Bauernschinken auf dem Gilbergeschirr einen vernichtenden Blick zuwirft und fühlt, wie sich sein Saupthaar zu sträuben beginnt!

Der Bater: Sal .

Der Sohn: 27a?

Der Bater (wie ein wild abgeschossener Bol3 auffahrend und auf die Zeitung schlagend): Da!

Der Gohn: Uha! (für fich: das ift der Moment, wo der 21ff' ins Waffer fpringt!)

Der Bater (in hellodernder Entruftung): Wie kommt dieser Herr aus Coppet, dieser Monsieur de Coppet dazu, einen solchen Wachtmeisterton anguschlagen! Da hört sich denn schon verschiedenes auf!

Der Sohn: Nei, Papa, - i gloube gang, äs fang jet ersch allergattig a!

Der Bater: Ich hätte dich bei den Oh-Oh-Ohren nehmen sollen? O, es ist horribel! (Gefaßt.) Aber g'fehsch, so geit's, we me e Stadtpräsidant jum Grund hat, wo Müller heißt.

Der Sohn: Er offeriert mir e Stell als Redakter a d'r "Zagwacht" mit zwänzgtusig Fränkli Ghalt. Da chani die vo mym Batter ererbti Schriftstellergab guet verwerte.

Der Bater: Du wirsch mir öppe nid o no die Schand a tue?

Der Sohn: Wottsch mi öppe by de Ohre näh? Der Vater: Ich werde mich doch nicht an

mir felber, meinem eigenen Sleifch und Blut, tatlich pergreifen!

Der Sohn: Bravo! - Daran erkenne ich meinen lieben Papa! Gall, die Greud mache mer dam weer us Coppet nid!!

Der Bater: Nei, ägpräß nid! U da guet 3'Bieri-Tee wei mer o nid la chalt wärde!

Der Gohn: Sauf, qui peut! We's o mangisch nume Tee isch! Aber weisch, Papa, e chinne Vorwurf chan i dir de doch nid erspare! Du hättisch so Gheimdokumant nid fölle so umelnge la! Das war sozusagen fahrlässiger Leichtsinn!

Der Bater (zerknirscht): C'est ça! Mea culpa! J gfeh's n! Meine bodenlose Bertrauensseligkeit hat meinen teuern Sohn und Silius ins Berderben gestürzt, in Versuchung geführt. Ich nehme alles auf mich. Du bist ein Lämmchen, weiß und rein wie Schnee! Dir, cher fils, soll gwuß nut g'scheh, bei meinem Portepee!

Der Sohn (hingeriffen): Grundgütiger Bater! Thr feid doch mohl?

Der Vater: Wie der Sisch im Wasser!

Der Sohn: Defto beffer. Ich meinte nur ..

Der Bater (von plötlicher Rührung übermannt): Nur um Eines bitte ich dich, mon cher, geh' nicht zur "Tagwacht". Unfer edles Geschlecht hat Namensvettern im Coiffeur- und Kotelierberuf — (sich räuspernd) — eh bien! Aber tausendmal lieber mit Geifenschaum im Barbierbecken hantieren, als mit Druckerschwärze! Schwöre mir, daß du nie ein Tagwächter und Taglöhner in einem Redaktionsbetrieb wirst, sonst

Der Sohn (erregt und gespannt mit taufend 2011): Gooo-n-nft?

Der Bater (achselzuckend): Sonst muß ich

dir die höhern Orts zugedachte Ohrwatsch'n doch noch applizieren!

Der Sohn (in Beiterkeit ausbrechend): Du bist köstlich, Papa! Aber fürchte nichts, — ich werde uns nicht kompromitieren. Dem boshaften Serrn aus Coppet machen wir diese Greude nicht. Mag er meinetwegen der Stadt ergählen, wie man Prafident (der Bundesftadt) wird, Wir halten fest und treu zusammen! Und jest werd' ich an Wilson depeschieren, ob er uns die Einreise nach 21merika gestattet.

Der Bater: Tue das, mein Lieber! (Sur sich vergnügt): Es ist doch eine namenlose Freude, einen solchen Jungen gum Gohn gu haben!

(Der Borhang fällt überraschend rasch.)

"Unabhängige"

Wie sich das Gesindel heute Unabhängig nennt und preist -Die gemeine Gier nach Beute, Das ist seines Wesens Geist.

Pack vom Scheitel bis zur Sohle, Groß nur, mas betrifft das Maul (Daß es doch der Teufel hole! Doch selbst dem stinkt's allzufaul.)

Unabhängig vom Gewissen, Unabhängig von der Scham, Sundsgemein und hingeriffen Und nur dann nicht lendenlahm:

Gilt's zu heten und zu haten, Gute Urbeit zu versau'n -Und ein solches Norps von Gragen, Will das Reich der Jukunft bau'n. T. G.

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft! Eigene Konditorei!

Frand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kattes Buffet! = Exquisite Weine. =

gasse

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 21/2 bis 11 Uhr: 5 Akte

Lebens-Tragödie 5 Akte

grosses Geheir Aus dem Tagebuch der russischen Fürstin

TATJANA KORINSKA.

In der Hauptrolle: MIA MAY. Eine spannende, ergreifende Lebensgeschichte.

NEU! NEU! 5 Akte Amerikanischer Wild - West - Kriminal- und

(Irews Rache!

Spannend von Anfang bis Ende! Eigene Hauskapelle.

Restaurant zur "Harmonie" Zürich 6, Sonneggetr. 47. fr. offene Land- u. Flaschen-weine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.

Zähringerstr. 16 Zürleh 1

ihre nur Ia, Weine, Frau B. Frey, früher Büffet St. Margrethen,

amstag, abends 8 Uhr: Grande Saison de Paris: "La fille de Mme. Angot". Sonntag, abends 8 Uhr: "Manon". Pfauen-Theater, Zürich.

mstag und Sonntag, abends 8 Uhr: "Mein Freund Teddy", Lustspiel von A. Rivoire und L. Besnard.

Corso-Theater, Zürich. Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: "Er und seine Schwester", Ope-retten-Posse in 4 Akten von Bernhard Buchbinder.

MASCOTTE, Zürich.

eute und folgende Tage, abends 8 Uhr: "Die wahre
Liebe", urkomische Posse, sowie das übrige interessante
Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

äglich abends 8 Uhr: Otto Storm in "Du liebes Wien", Operette von Robert Stolz, und das übrige sen-sationelle Programm.

Café-Cabaret Luxemburg Limmatqual 22 zurigh 1

Täglich

von 4-61/2 Uhr: Künstler-Konzerte ,, 8-11 ,, Cabaret-Vorstellung Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen

Zürich 3. 🎏 Restaurant Johannisburg Idaplatz 4, Ecke Bertastrasse.

Offene Land- und Flaschenweine. — ff. Biere. — Gute Kücl Höflich empfiehlt sich **Frl. Elise Läuchli.**

Zürich 2. Restaur. Z. "Weissen Kaben"

ff. Weine. Gartenwirtschaft.

Es empfiehlt sich allen Bekannten und Gönnern bestens

Stadt-Theater, Zürich. 🞏 Altbekanntes bayrisches Bier-Restaurant Zürich 1 Münster-

Grösster und schönster Biergarten Zürichs. — Rheinfelder Feldschlösschen-Bier. Täglich Konzert. [1903

••••••• Cafe Schlauch Obere Zäune, Zürich 1, Münsterg. 20 Rotkäppchen im Walde

Sehenswürdigkeit Zürichs. Höfl, empfieht sich 1982 Faosch-Egli.

Zürich 4.

Guten Mittag- und Abendtisch. reiche, billige Speisekarte. — Gute, billige Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu. Höflich empfiehl tsich Hans Steyrer.

Wo treffen wir uns?

te-Kest. zum Schi

Tramhaltestelle. 89 Birmensdorferstrasse 89 Zürich-Wiedikon

Reelle Land· u. Flaschenweine. — ff. Spezialbier: Aktienbrauerei Zürich. ff. Küche. **Baumgartner-Tobler**

Restaurant z. Hammerstein Pfalzgasse 2 Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 198 Höfl. empfiehlt sich Léon Utz-Blank.

Zürich 6 Restaurant Kellerhof

Bekannten und Gönnern bestens

Frau R. Telley.

If, offene Land- u. Flaschenweine, If, Bier. Höfl, empfiehlt sich Frau Würsch-Strolz (ehem. Kümmel).